

# PRESSEINFORMATION

## Veranstaltungshinweis: Kieler Energiediskurs zum Thema Agri-PV Agri-Photovoltaik - Was bringt sie und was kostet sie?

- Key Note Speaker: **Jonas Böhm** (Experte für PV-Freiflächenanlagen in der Landwirtschaft am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft)
- Im Anschluss auf der Podiumsdiskussion: **Klaus-Peter Lucht**, Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, und **Edith Seemann**, Geschäftsführerin der SUNfarming GmbH

*Kiel, 03. Dezember 2024. Was ist Agri-PV? Welche Vor- und Nachteile bietet diese Art der Stromgewinnung? Was bedeutet die Technik für die Landwirtschaft? Mit welchen Kosten müssen Betreiber rechnen? Ist Agri-PV wirtschaftlich? Und hilft sie am Ende wirklich die Flächenkonkurrenz zu mindern?* Auf dem Kieler Energiediskurs am 16. Dezember 2024 dreht sich alles um diese und viele weitere Fragen zum Thema Agri-Photovoltaik in Schleswig-Holstein.

Der **Ausbau der Photovoltaik** (PV) soll in Zukunft stark vorangetrieben werden. Ende 2023 wurden bereits 81 Gigawatt Peak (GWp) PV-Leistung installiert. **Bis 2030** soll diese Leistung auf **215 GWp** und **bis 2040** auf **400 GWp** ansteigen. Für den Ausbau stehen verschiedene Flächen zur Verfügung: PV-Module können etwa auf Dächern und Fassaden, auf versiegelten Verkehrsflächen, auf Wasser- oder Freiflächen installiert werden.

Weil die **Kosten für PV-Freiflächenanlagen stetig gesunken** sind, können die PV-Freiflächenanlagen mittlerweile auch **ohne Förderung wirtschaftlich** betrieben werden. Das hat in den vergangenen Jahren zu einem verstärkten Zubau geführt. Neue Freiflächenanlagen werden zu einem großen Teil auf **Flächen** gebaut, die **zuvor landwirtschaftlich genutzt** wurden. Dabei entstehen häufig **Nutzungskonflikte**. Um landwirtschaftliche Flächen zu schonen, werden sogenannte **Agri-PV-Konzepte** diskutiert, bei denen **zwischen oder unter den PV-Modulreihen weiter landwirtschaftlich produziert** wird.

In Deutschland werden derzeit verschiedene Agri-PV Konzepte mit ihren **Vor- und Nachteilen** diskutiert. In der Öffentlichkeit wird die Doppelnutzung der Flächen aufgrund möglicher **Synergieeffekte** intensiv beworben. Einigen Kommunen erscheinen diese Varianten als einzige Lösung für PV-Anlagen auf Freiflächen. Die Forschung zu diesen Konzepten steht noch relativ am Anfang. **Welche Vorteile sind erkennbar und was kostet die neue Technologie überhaupt?** Während des Kieler Energiediskurses am 16. Dezember 2024 wird Jonas Böhm vom Thünen-Institut für Betriebswirtschaft Vor- und Nachteile sowie erste Kostenrechnungen in seinem Vortrag „**Agri-Photovoltaik - Was bringt sie und was kostet sie?**“ diskutieren.

### Rahmendaten der Veranstaltung

**Wann:** Montag, 16. Dezember 2024, 18 - 19:50 Uhr

**Wo:** Wissenschaftszentrum Kiel, Fraunhofer Str. 13, 24118 Kiel oder online per Livestream

Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung unter [kieler-energiediskurs.de](https://kieler-energiediskurs.de)

Beim Kieler Energiediskurs diskutieren die "Köpfe der Energiewende" aus Politik, Forschung, Gesellschaft oder Wirtschaft miteinander. Die Abendveranstaltung beginnt mit einem ca. 30-minütigen Fachvortrag von Jonas Böhm (Thünen-Institut für Betriebswirtschaft) zur Frage: "Agri-Photovoltaik - Was bringt sie und was kostet sie?". Anschließend folgt eine Podiumsdiskussion mit Herrn Böhm, Klaus-Peter Lucht (Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein) und Edith Seemann (Geschäftsführerin der SUNfarming GmbH). Das Publikum ist ausdrücklich eingeladen, sich zu beteiligen. Der Kieler Energiediskurs ist offen für alle Interessierten.

### **Highlight zum 40. Jubiläum**

Als Ausklang lädt die EKSH zur **Weihnachtsfeier** der Energiewende in Schleswig-Holstein.

### **Programmübersicht**

18.00 Uhr Begrüßung

18.07 Uhr **Impuls "Landwirtschaften Schleswig-Holstein 2042"**

18.15 Uhr **Vortrag Jonas Böhm "Agri-Photovoltaik - Was bringt sie und was kostet sie?"**

18.50 Uhr **Frag den Wissenschaftler**

18.55 Uhr **Im Gespräch mit Jonas Böhm**

- Klaus-Peter Lucht, Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein
- Edith Seemann, Geschäftsführerin der SUNfarming GmbH

19.30 Uhr **Frag die Expert:innen**

„Kieler Energiediskurs – Gespräche zur Energiepolitik“ ist eine Veranstaltungsreihe der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) gemeinsam mit der WiSo-Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und dem Institut für Weltwirtschaft.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Sandra Laffrenzen | T 0151 61 34 32 69 | [laffrenzen@eksh.org](mailto:laffrenzen@eksh.org)  
[www.eksh.org](http://www.eksh.org) | Boschstraße 1, 24118 Kiel

**Kurzporträt:** Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH) fördert Wissenschaft und Forschung in Energie und Umweltschutz und Bildungsprojekte in diesem Bereich. Das gemeinnützige Unternehmen stellt jährlich rund 2 Mio. Euro für pilothafte Vorhaben und Programme bereit. Arbeitsschwerpunkte sind derzeit die langfristige Strategiearbeit im Bereich Wandel des Energiesystems, nachhaltige Mobilität, Erneuerbare Energien, Sektorenkopplung, Energieeffizienz, CO<sub>2</sub>-Reduktion beim Bauen und Heizen, klimafreundliche Landwirtschaft, Energie- und Klimabildung sowie der Einsatz von Wasserstoff bei der Energiewende.

Gesellschafter der EKSH sind eine GbR aus den Hochschulen des Landes, die HanseWerk AG und das Land Schleswig-Holstein. Die EKSH wurde am 1. November 2011 gegründet.

[www.eksh.org](http://www.eksh.org)